

fertigung der Chacornacschen Karte Nr. 6 (1861 zwischen Jan. 8 und Febr. 18) ungefähr im Maximum gewesen sein muß [A.N. 1540]. — Schönfeld, 141 Vergleichen 66 Jan. 12—75 Jan. 10 [Heidlb. Veröff. I, 20]; daraus sind von Schönfeld selbst die folgenden Epochen abgeleitet: Max. 69 Jan. 10 (sehr unsicher), Max. 69 Nov. 1 (9^m.8) [A.N. 1817]; Max. 73 Jan. 3 (9^m.6) und 73 Okt. 13 (9^m.1) [A.N. 1991]; Max. 74 Juli 25 (9^m.7) [A.N. 2065]. — Winnecke, 4 Max. 69 Jan. 2 (9^m.6), 69 Nov. 11 (9^m.6), 70 Aug. 22 (9^m.5), 72 März 7 (9^m.5), von Hartwig abgeleitet aus nicht veröffentlichten Beobachtungen Winneckes. Die Schätzungen Winneckes im Sept. und Okt. 1868 beziehen sich, wie Hartwig mitteilt, nicht auf den Veränderlichen, sondern auf den Petersschen Vergleichssterne α [Manuskript auf der Bamberger Sternwarte]. — Hartwig, Stufenschätzungen und abgeleitete Größen 1879—1881, 1892, 1910. 2 Max. 81 Jan. 29: (9^m.7), 92 März 13 (9^m.7) [Bamb. Veröff. II, Bd. I, 96]. — H. M. Parkhurst, Größenangaben für 29 Tage 84 Sept. 12—93 Febr. 3, daraus 3 Max. 85 Nov. 19 86 Sept. 5, 92 Dez. 27 [Harv. Ann. 29, 95 und 165]; Max. 93 Okt. 15 [A.J. 314]; Max. 96 Dez. 18: aus nur 4 Beobachtungen 96 Dez. 11—97 Jan. 23 [A.J. 400]; Max. 97 Okt. 20 aus 13 Beobachtungen von Aug. 31 bis Nov. 2 [A.J. 438]; 4 einzelne Beobachtungen 00 Okt. 21—Dez. 22 [A.J. 498]. — Pickering, Vereinzelte Beobachtungen 86 Okt. 25—88 Jan. 11 [Harv. Ann. 24, 252]. — Townley, Zwei vereinzelte Beobachtungen 90 Jan. 8 und Okt. 20 [Washb. Publ. 6, part 3, 71]. — Esch, 2 Max. 00 Febr. 27: (9^m.6), 01 Okt. 17: (10^m.1) [A.N. 3835]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 59 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Aug. 18—10 Nov. 26. Spektrum Md4 [Harv. Ann. 63, 14]. — Cannon, Aus Harvard-Beobachtungen sind abgeleitet 2 Max. 04 Dez. 29: (10^m.4), 05 Nov. 8 (11^m.5) [Harv. Ann. 55, 119]. — Whiteside, Max. 05 Okt. 20 (9^m.8) aus 9 Beobachtungen [A.J. 584—585]. — Furness, Vergleichen und abgeleitete Größen an 7 Tagen 09 Dez. 4—10 März 3 [Vass. Obs. Publ. 3, 34]; Max. 13 Nov. 10 (10^m.4) aus 9 Beobachtungen [A.J. 678]. — Graff, Vereinzelte Beobachtung 10 Sept. 14 [A.N. 4719]. M.

86. VX Persei ($2^h 0^m 50^s + 57^\circ 58'.0$) = BD +57° 489 (8^m.8) = AG Hels 1880 (9^m.0).

Lichtkurve in Stufen und bildliche Darstellung von Hoffmeister (A.N. 4843).

Die Veränderlichkeit des Sterns wurde von Leavitt auf Nr. 3 der »Harvard Map« entdeckt. Die beobachteten photographischen Helligkeitsgrenzen waren 9^m.3 und 10^m.0. Pračka konnte die Veränderlichkeit nicht bestätigen, dagegen stellte Hoffmeister durch visuelle Beobachtungen kurzperiodischen Lichtwechsel mit einer Schwankung zwischen 9^m.1 und 9^m.5 fest und bestimmte die vorläufigen Elemente: Min. = 1914 Aug. 12 16^h 8^m + 10^d 21^h 24^m 30^s.53 E = 2420357.672 + 10^d 89202 E. Die Farbe ist nach ihm rötlich.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 127 u. A.N. 4181]. — Pračka, Stufenschätzungen und Größen an 7 Tagen 08 Jan. 5—09 April 19 [Pračka I, Heft 3, 11]. — Hoffmeister, Bestätigung der Veränderlichkeit. Elemente, mitgeteilt von Hartwig [A.N. 4831, Benennungsliste]; Mitteilung von 19 Min. aus 83 Beobachtungen 14 Aug. 1—15 Nov. 12. Verbesserte Elemente. Lichtkurve in Stufen und Bild [A.N. 4843]. M.

87. Y Eridani ($2^h 2^m 14^s - 57^\circ 37'.3$) = CPD -57° 400 (9^m.2).

Die Veränderlichkeit des Sterns wurde 1904 von Fleming auf den Draper-Memorial-Photogrammen erkannt und durch die Prüfung von 6 Kartenplatten aus der Zeit von 96 Juli 29 bis 03 Sept. 1 bestätigt. Die beobachteten photographischen Helligkeiten liegen zwischen 7^m.5 und 10^m.0. Spektrum Md. Vermutlich langperiodisch.

LITERATUR: Pickering, Entdeckungsanzeige. Beobachtete Helligkeitsschwankung. [Harv. Circ. 98, A.N. 4027. — Siehe auch die Benennungsliste in A.N. 4540]. M.

88. UV Persei ($2^h 3^m 16^s + 56^\circ 42'.8$). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach D'Esterre. — Karte der Umgebung von D'Esterre (A.N. 4545, 4562, 4564 und M.N. 73, 76), von Miethe und Seegert (A.N. 4555) und von Wolf (A.N. 4585). — Helligkeiten der Vergleichsterne von D'Esterre (M.N. 73, 76).

Entdeckt von D'Esterre, der den Stern anfänglich für eine Nova hielt, weil er nur auf den Platten vom 13. und 21. November 1911 enthalten war, früher aber fehlte. Der Stern nahm dann rasch an Helligkeit ab, und im Februar und März des Jahres 1912 erschien er nur noch als schwacher Nebel. Auf 4 weiteren Platten von 12 Sept. 13 bis Okt. 15 steht am Orte des Veränderlichen ein Doppelstern, dessen nördliche Komponente die schwächere ist. Nach Miethe und Seegert fehlt der Stern auf 6 von ihnen 12 Jan. 12, 14 und 16 aufgenommenen Platten; er müßte an jenen Tagen also <15^m gewesen sein, was gut mit den Angaben von D'Esterre übereinstimmt. Einer Mitteilung von Wolf zufolge erscheint der Stern auf einer Heidelberger Aufnahme von 12 April 3 als 16. Größe, fehlt aber auf einer anderen von 04 Okt. 10, zu welcher Zeit er sicher <16^m war. Nachforschungen durch Cannon auf Aufnahmen der Harvard-Sternwarte zeigten den Stern für 96 Okt. 30, 99 Sept. 17 und 02 Jan. 28 in der 11. Größe, während andere 67 Platten keine Spur von ihm erkennen ließen (<14^m). Hiernach ist es völlig ausgeschlossen, daß der Stern eine Nova war, viel wahrscheinlicher ist, daß in diesem Falle U Geminorum-Art vorliegt. Bestätigt wurde diese Ansicht durch Nijland, der den Stern von 13 März 15 an regelmäßig überwacht hat. Nach ihm hat Van der Bilt am 17. Juni 1914 den Veränderlichen nahe in größter Helligkeit gefunden und zehn Tage lang darin beobachtet. Das von ihm festgestellte Maximum gleicht in seinem Verlauf vollkommen einem Maximum von U Geminorum oder SS Aurigae.